



Medienmitteilung

Datum 17. Januar 2019

Zsuzsanna Gahse erhält den Schweizer Grand Prix Literatur

Zsuzsanna Gahse erhält den Schweizer Grand Prix Literatur 2019 für ihr originelles Werk zwischen Poesie und Prosa. Der Spezialpreis Vermittlung geht gleichzeitig an das Centre de traduction littéraire in Lausanne und das Übersetzerhaus Looren. Neben diesen beiden Auszeichnungen werden die Schweizer Literaturpreise für im vergangenen Jahr erschienene literarische Werke vergeben. Die Preisverleihung findet am 14. Februar 2019 in der Nationalbibliothek in Bern statt.

Der Schweizer Grand Prix Literatur 2019 geht an Zsuzsanna Gahse

Zsuzsanna Gahse wird 1946 in Budapest geboren. 1956 flüchtet sie mit ihrer Familie aus Ungarn und lässt sich zuerst in Wien und später in Kassel nieder. 1983 erscheint ihr erster Roman *Zero*, den sie auf Deutsch verfasst. Zsuzsanna Gahse lebt lange in Stuttgart, danach in Luzern und seit 1998 in Müllheim TG. Das Werk von Zsuzsanna Gahse, das über vierzig Bücher und unzählbare Veröffentlichungen umfasst, befindet sich laut Jury «im Zwischenraum zwischen Prosa und Poesie». Überzeugt haben die Jury das Interesse der Autorin für Sprache und Wörter und die Beobachtung gesellschaftlicher Phänomene, aber auch der Sprachklang und die Tempowechsel sowie der nicht nur spielerische Witz und die Ironie.

Spezialpreis Vermittlung an das Centre de traduction littéraire in Lausanne und das Übersetzerhaus Looren.

Das Centre de traduction littéraire in Lausanne wird 1989 gegründet. Seither bietet es ein vielfältiges Programm an Lesungen, Tagungen, Ausgaben und Weiterbildungen und zeigt so die Wichtigkeit der literarischen Übersetzung auf, befasst sich mit deren Herausforderungen und untersucht ihre Bedeutung. Das Übersetzerhaus Looren in Wernetshausen ZH ist mit seiner Bibliothek, den Gemeinschafts- und Arbeitsräumen, den Ausbildungen, Stipendien und Veranstaltungen ein herausragender Ort für Literaturübersetzerinnen und -übersetzer aus den verschiedensten Bereichen. Mit dem gleichzeitig an das Centre de traduction littéraire und das Übersetzerhaus Looren vergebenen Spezialpreis Vermittlung würdigt das Bundesamt für Kultur (BAK) die Pionierarbeit der beiden Institutionen für die Förderung der

literarischen Übersetzung und ihre wichtige Rolle in der Literaturvermittlung.

Schweizer Literaturpreise 2019

Von den 2018 erschienenen Werken, die am Wettbewerb teilgenommen haben, wurden die Folgenden durch die Eidgenössische Jury für Literatur ausgezeichnet:

- Elisa Shua Dusapin, *Les Billes du Pachinko*, Zoé
- Alexandre Hmine, *La chiave nel latte*, gabriele capelli editore
- Julia von Lucadou, *Die Hochhauspringerin*, Hanser
- Anna Ruchat, *Gli anni di Nettuno sulla terra*, Ibis
- Patrick Savolainen, *Farantheiner*, Verlag die brotsuppe
- José-Flore Tappy, *Trás-os-Montes*, La Dogana
- Christina Viragh, *Eine dieser Nächte*, Dörlemann

Das BAK vergibt jedes Jahr die Schweizer Literaturpreise. Der Schweizer Grand Prix Literatur zeichnet das Gesamtwerk einer Autorin oder eines Autors aus. Alle zwei Jahre wird im Wechsel mit dem Spezialpreis Übersetzung der Spezialpreis Vermittlung vergeben, den sich in diesem Jahr zwei Institutionen teilen. Zusätzlich zu diesen mit je 40 000 Franken dotierten Auszeichnungen werden jährlich Preise für im vergangenen Jahr erschienene Einzelwerke ausgeschrieben. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten je 25 000 Franken und werden durch spezifische Fördermassnahmen unterstützt, die ihre Werke auf nationaler Ebene bekannt machen sollen. Insbesondere werden in der ganzen Schweiz Lesungen organisiert, die es den Autorinnen und Autoren ermöglichen, ihr Publikum über die Sprachgrenzen hinaus zu vergrössern.

- Verleihung der Schweizer Literaturpreise: Donnerstag, 14. Februar 2019, um 18.00 Uhr in der Nationalbibliothek in Bern.

- Informationen zu den ausgezeichneten Werken sowie Biografien und Fotos der Preisträgerinnen und Preisträger: www.literaturpreise.ch

- Programm der Lesereisen: www.literaturpreise.ch

Kontakt:

Medienbetreuung (Vermittlung von Interviews mit den Preisträgerinnen und Preisträgern und Akkreditierung zur Preisverleihung): Anne-Catherine Clément, Medienverantwortliche der Schweizer Literaturpreise, Tel.: 079 443 67 30, media@literaturpreise.ch

Auskunft zu den Schweizer Literaturpreisen:

Christine Chenux, Literaturförderung, Bundesamt für Kultur, Tel.: 058 462 92 56, christine.chenux@bak.admin.ch